

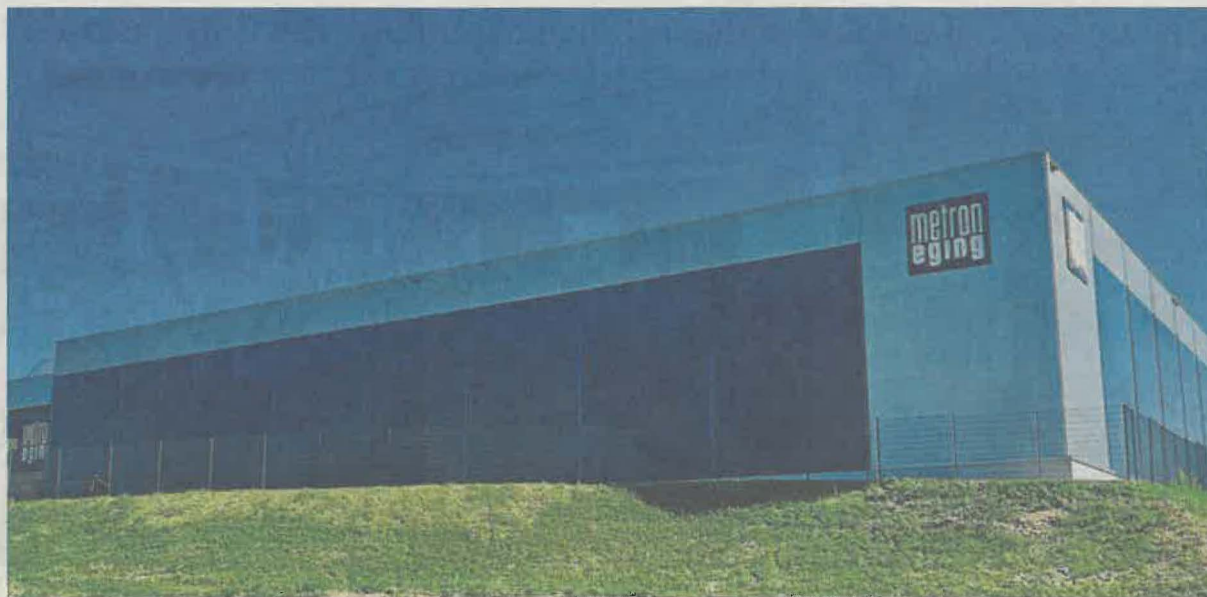
Ein Jahr und 12 Millionen Euro später

10 000 Quadratmeter mehr Lagerfläche für die Firma metron eging im Gewerbegebiet Garham fertiggestellt

Von Johannes Waas

Hofkirchen/Garham. Das Gewerbegebiet Garham darf sich seit Kurzem über einen neuen Anlieger freuen: die metron eging GmbH mit Hauptsitz in Eging. Nach einem Jahr Bauzeit und 12 investierten Millionen Euro sind die Baumaßnahmen abgeschlossen – Grund genug für die Firmenleitung, Baufirmen, politische Amtsträger und Mitarbeiter einzuladen.

„Vom Spatenstich am 5. Mai 2025 bis zum Abschluss der Baumaßnahme ist viel passiert“, erzählen Christian und Matthias Kainz und nennen beispielhaft die vielen Erdarbeiten oder das Aufstellen von insgesamt 115 Stützen. Um im Gefälle eine optimale Stabilisierung zu erreichen, wurden über 400 Kubikmeter Beton in den Hang eingebracht und 2200 Tonnen Bindemittel eingearbeitet. Neben der sicheren Bauweise wurde auch auf Nachhaltigkeit Wert gelegt. „Wir versprechen uns von der Neubaumaßnahme eine bessere CO2-Einsparung und einen geringeren Personal-/Logistikaufwand aufgrund kürzerer Fahrten zu Außenlagern“, erklärt die Geschäftsführung. Zudem könnten die Mietkosten für bisherige Außenlager reduziert werden.



Rekordverdächtig: Nach einer Bauzeit von einem Jahr hat die Firma metron eging GmbH im Gewerbegebiet in Garham ihr neues Logistikzentrum direkt an der A3 eröffnet. Es weist eine Lagerkapazität von rund 10 000 Quadratmeter auf.

– Fotos: Waas



Startklar: Zwölf Mitarbeiter sollen im Logistikzentrum arbeiten.

Ganz oben auf der Agenda steht bei der metron eging GmbH auch das Thema Regionalität: „Die 13 am Bau beteiligten Firmen stammen alle aus Niederbayern“, so die Herren Kainz. Sie betonten auch die gute Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand, mit der Gemeinde und dem Landratsamt. „Wir haben uns in Hofkirchen sofort willkommen und aufgenommen gefühlt. Es gab keinerlei Beschwerden aus dem Ort oder der Nachbarschaft. Angrenzende Firmen waren sehr zuvorkommend

und freundlich“, so die Geschäftsführung. Und auch die Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr gestaltete sich äußerst positiv: „Unser Logistikzentrum ist das erste mit einer eigenen Brandmeldeanlage“.

Um die Baumaßnahme auch offiziell abzuschließen, hat die Firma zur Eröffnungsfeier mit anschließendem Sommerfest geladen. „Wir freuen uns sehr, diesen bedeutenden Moment gemeinsam mit Ihnen und euch zu feiern und auf das Kommende anzustoßen“, betonten Christian und Matthias Kainz. Denn: „Unser Erfolg ist eine große Gemeinschaftsleistung, die von vielen Schultern getragen wird.“

Walter Bauer, stellvertretend für den Landkreis Passau, und Bürgermeister Josef Kufner gratulierten dem Unternehmen zu diesem „Meilenstein“. Vertreter der koordinierenden Baufirma Goldbeck überreichten Christian und Matthias Kainz noch den symbolischen Schlüssel für das neue Logistikzentrum – dann wurde gefeiert.

Neben Imbiss-Ständen, einer sehr gut besuchten Hüpfburg und einer Musik-Lounge mit Liveband waren auch Hallenbesichtigungen möglich, damit man sich einen Eindruck verschaffen konnte von der Logistikhalle, in der zwölf Mitarbeiter beschäftigt sein werden.